



Ilanz

Schichtwechsel - La Surselva

Treffpunkt	Plazza Cumin / Landsgemeindeplatz Ilanz
Dauer	90 min. Datum nach Vereinbarung
Sprachen	Deutsch, Romanisch
Kosten	CHF 120.00 + CHF 5.00 / Gast
Route	Landsgemeindeplatz – Casa Cumin – Haus Hössli – Klosterhof – Obertor – Haus Calonder – St. Margarethen-Platz – Hof St. Margarethen-Kirche – Untertor – Casa Gronda – Museum Regional Surselva
Länge	900 m
Schwierigkeit	keine
Verbindung ÖV	ja
Rollstuhlgängig	mit Hilfe



Kurzbeschreibung

In der über 4 Milliarden Jahre alten Geschichte der Erde haben Zusammenstösse und das Auseinanderdriften der Kontinentalplatten die Erdkruste immer wieder umgeformt – Gebirge entstanden, wurden abgetragen und versanken wieder. Bei der Kollision der afrikanischen mit der eurasischen Platte türmten sich vor etwa 35 bis 20 Millionen Jahren die heutigen Alpen auf. Dieser Vorgang hat in der Surselva einzigartige Spuren hinterlassen. Hier finden sich heute unterschiedliche Gesteinsarten neben- und übereinander: Solche von den alten Kontinenten und solche vom Meeresboden der Tethys mit Fossilien von Nummuliten und Austern.

Später wurden einzelne Steine aus den umgebenden Bergen von Bächen und Gletschern als Gerölle und Findlinge an den Hängen und in den Tälern der Surselva abgelagert. Immer wieder kommen wahre Kostbarkeiten zum Vorschein. Ihre Vielfalt und Schönheit sind oft rätselhaft und ungeklärt.

Aus den vielen Tälern der Surselva sind über 200 Tonnen Steine, mächtige und ganz kleine, nach Illanz gekommen. Diese Abgeordnete haben sich in Illanz versammelt, um für über dreieinhalb Jahre zu bleiben. Sie sind weit mehr als nur gewöhnliche Steine. Vielleicht möchten sie uns Menschen ansprechen. Man hat gehört, sie seien in die erste Stadt am Rhein gekommen, um eine Resolution (Beschluss) zu verfassen.

«Schichtwechsel – La Surselva» möchte diesem Gerücht auf den Grund gehen, zugleich aber auch bewusst einen Dialog im Spannungsfeld zwischen Kunst und Natur eröffnen. Der Steinbildhauer Christian Aubry hat in seiner Arbeit mit der beeindruckenden Gesteinsvielfalt über die Jahre zu einem besonderen Verständnis gefunden, was die wahre «Grundlage» der Surselva ausmacht. Die Selbstverständlichkeit, mit der die eindrücklichen Steinwesen in Illanz in unserer urbanen Umgebung stehen, fordert uns heraus zum Hinschauen, irritiert und fasziniert zugleich

Buchung und Beratung

Geschäftsstelle mira!cultura

Tel. 0041 81 925 41 81, info@miracultura.ch